



PIANC DEUTSCHLAND

„Schifffahrt, Häfen, Wasserstraßen“

- GESCHÄFTSFÜHRER -

Bonn, den 07. Mai 2007

Pressenotiz

Deutsche Beiträge zu PIANC-Schifffahrtskongressen ab 1949

Mit dankenswerter Unterstützung durch Hans Peter Tzschucke (Gaggenau), Christian Krajewski (Mainz) und Thomas Kawelke (Mainz) hat PIANC Deutschland sein Archiv geöffnet und alle deutschen Berichte und Beiträge zu PIANC-Schifffahrtskongressen nach 1949 digitalisiert und entsprechend aufbereitet.

Über 200 Beiträge zu den alle 4 Jahre stattfindenden Kongressen mit insgesamt etwa 3400 Seiten Inhalt bilden das gesamte Spektrum von Schifffahrt, Häfen, Küsteningenieurwesen und Wasserstraßen ab und sind ein Spiegelbild der technischen Entwicklung in Deutschland auf diesen Gebieten von den Nachkriegsjahren bis in die heutige Zeit.

Auf den Webseiten von PIANC Deutschland steht diese Sammlung jetzt komplett zum Download zur Verfügung.

Sowohl die Gesamtveröffentlichung zu den einzelnen Schifffahrtskongressen als auch jeder einzelne Beitrag sind als PDF-Dateien vorhanden.

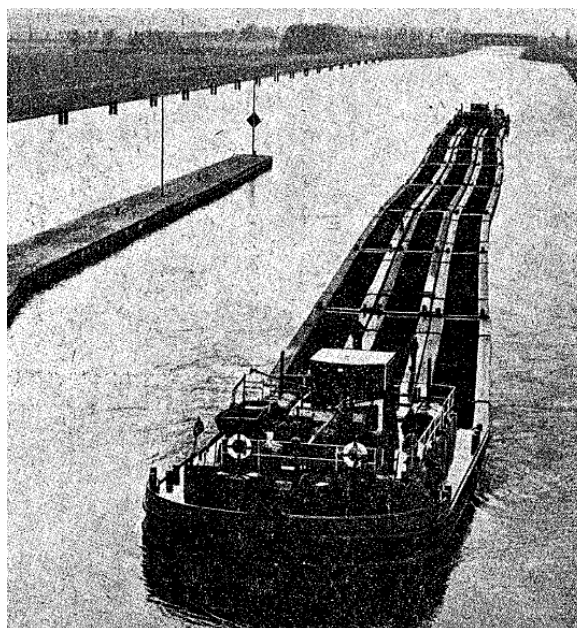
Eine gezielte Suche nach einzelnen Fachbeiträgen ist über eine Autoren- und Stichwortliste möglich.

Die nachfolgenden Beispiele von deutschen Beiträgen zu PIANC-Schifffahrtskongressen geben einen Einblick in deren fachliche Bandbreite.

17. Kongress Lissabon 1949

Das Lastrohr und seine Bedeutung für die Beschleunigung des Massengutverkehrs auf
Binnenwasserstraßen

Von Oberingenieur Theodor Schneider, Neumühl bei Kehl (Baden)





PIANC DEUTSCHLAND

„Schifffahrt, Häfen, Wasserstraßen“

- GESCHÄFTSFÜHRER -

19. Kongress London 1957

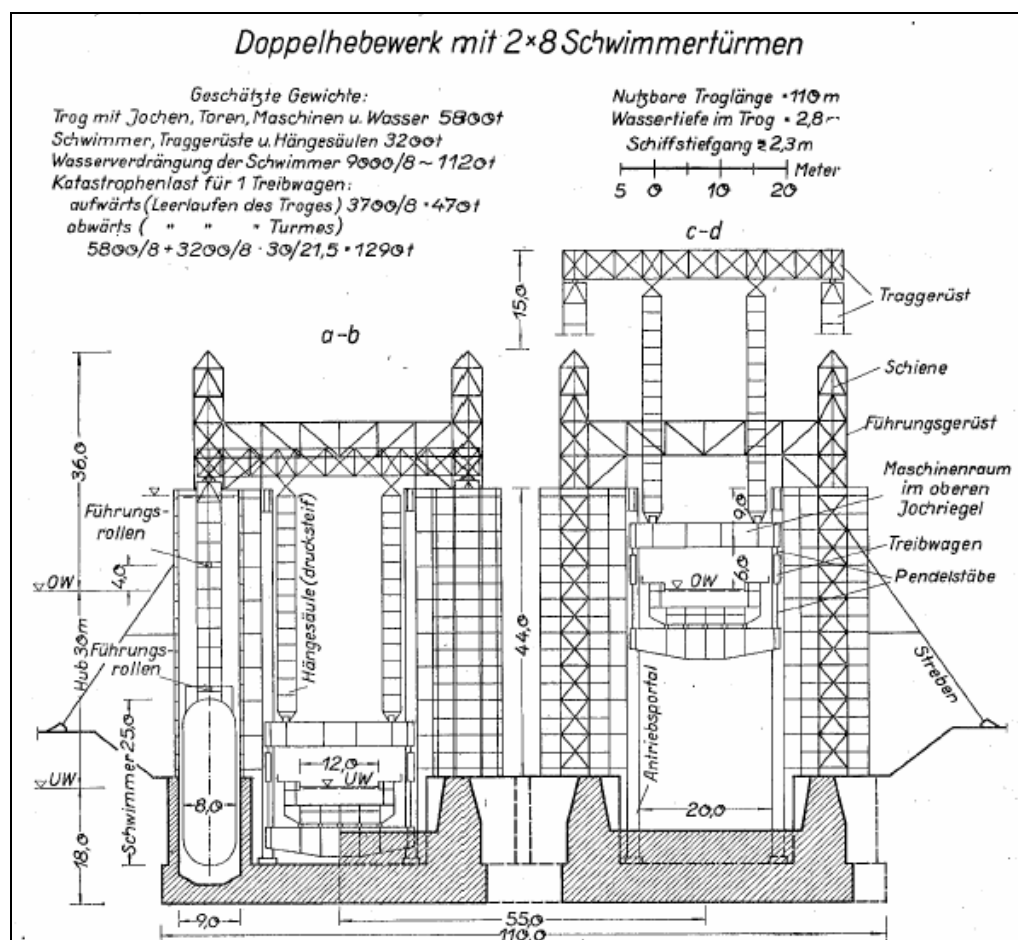
Mittel zur Überwindung großer Fallhöhen durch die Schifffahrt

- Vergleich der verschiedenen Lösungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht
- Fertiggestellte Bauwerke
- Erzielte Ergebnisse

Von Heinrich Rütjerodt, Oberregierungsbaurat, Nürnberg

Dr.-Ing. Martin Arens, Oberregierungsrat bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Münster

Thema : „Schiffshebewerke in Deutschland“





PIANC DEUTSCHLAND

„Schifffahrt, Häfen, Wasserstraßen“
- GESCHÄFTSFÜHRER -

31. Kongress Estoril 2006

Wasserinjektionsbaggerungen in der Unterweser: Eine ökologische und ökonomische Alternative zu Hopper Baggerungen
Dr.-Ing. Torsten Stengel
Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen

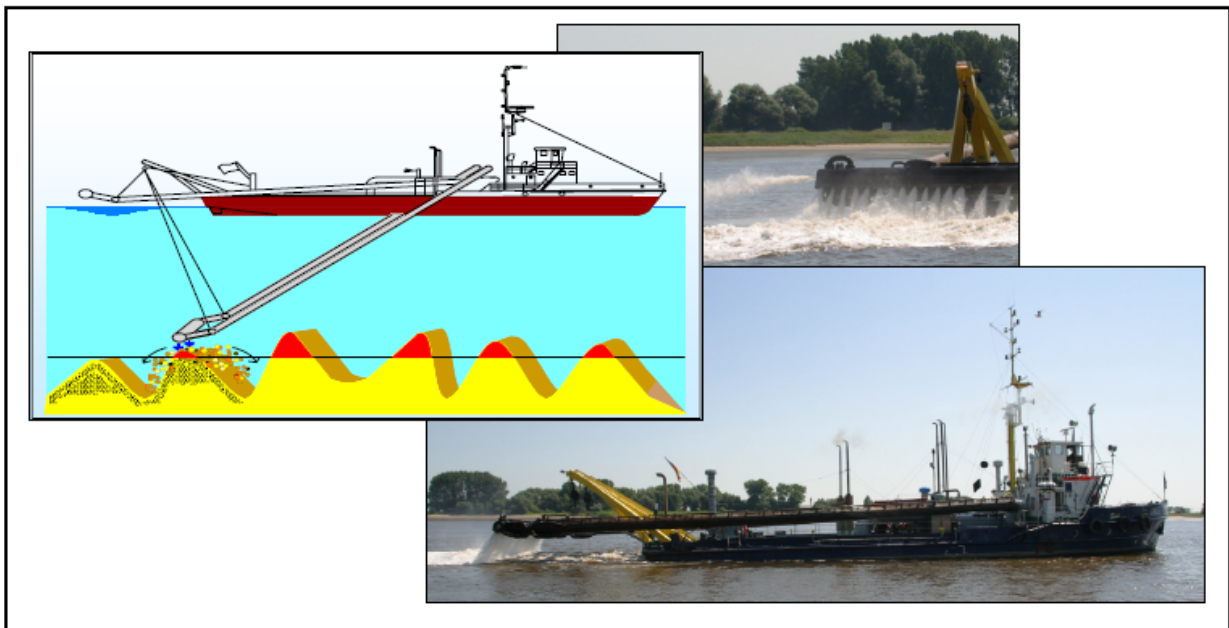


Bild 4: Grobes Schema des Wasserinjektionsverfahrens in Gewässersohlen mit Dünenstrukturen (links) und Wasserinjektionsbagger mit Injektionsrohr im Demobetrieb

Die Sammlung ist auf den Webseiten von PIANC Deutschland unter der nachstehenden Adresse zu finden:

http://www.wsv.de/pianc/aktuelles/deutsche_berichte/index.html

Auf Anfrage kann durch die Geschäftsstelle auch eine CD-ROM mit den Beiträgen übersandt werden.